

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1912**

177 (1.8.1912) Zweites Blatt

Redaktion: Expedition:
Tel. 481 Tel. 128
Karlsruhe.
Luisenstraße Nr. 24.

Volkshfreund
Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Druck und Verlags:
Buchdruckerei Göt & Cie.
Karlsruhe.
Geschäftszeit 7-1/2 Uhr.

Zweites Blatt.

Aus der Partei.

Was ist Parteipflicht?

Es gibt, schreibt ein älteres Parteimitglied, so manchen Parteigenossen, der da glaubt, wenn er seine Parteibeiträge regelmäßig zahlt, seine Parteizeitung liest, bei besonders wichtigen Versammlungen und Kundgebungen nicht fehlt, und bei Wahlen sozialdemokratisch stimmt, dann sei er schon ein idealer Parteigenosse, der, wie er meint, seine „Pflicht“ gewissenhaft erfüllt habe. Ein Sozialdemokrat, der gerade nur seine „Pflicht“ tut, der ist noch lange nicht der Parteigenosse, wie ihn die Partei und unsere Sache braucht. Die Sozialdemokratie kämpft länger als ein Menschenalter einen schweren und harten Kampf. Nach manchen Niederlagen sind herrliche Siege errungen worden, unsere stolze Viermillionenpartei ist eine Macht im politischen Leben. Aber nie wären wir so weit gekommen, wenn es unter uns nicht immer Genossen gegeben hätte, die mehr taten als ihre Pflicht, die mit allen Fasern ihres Herzens an der Partei hingen und für sie das Leben einsetzten.

Die Namen der meisten kennen wir nicht mehr. Alle diese Braven haben die Parteiarbeit wohl niemals als harte Pflicht betrachtet; sie waren so erfüllt von dem großen, befreienden Gedanken des Sozialismus, daß ihnen jede Stunde ihres Lebens verloren schien, wo sie seiner nicht wenigstens gedachten. Sie taten nicht nur ihre „Pflicht“, sie waren der guten Sache leidenschaftlich ergeben und ihr Wohl und Wehe berührte sie wie ihr eigenes Schicksal, ja nicht selten noch mehr.

Aus einer solchen Gesinnung heraus berührt es äußerst schmerzhaft, wenn wir sehen müssen, daß unter den Klassen-genossen es noch immer solche gibt, die abseits von der Partei stehen, oder solche, die lau sind gegenüber der Partei. Ein echter Sozialdemokrat ist nicht ein Mensch, der die Erfüllung der Parteipflichten als eine zwar notwendige, aber lästige Sache ansieht. Ein echter Sozialdemokrat sucht die Gelegenheiten, sich zu betätigen; er fühlt sich mitverantwortlich für die Arbeit in der Partei und deren Fortschritte. Man sage nicht immer, die „Führer“ werden schon alles machen. Was in den Genossen lebt, ihre Liebe zur Partei, ihr Opfermut, ihre Hingebung, das ist die Hauptsache; darauf kommt es in erster Reihe an. Der einzelne, und sei er der beste, ist ohnmächtig, wenn nicht die Masse hinter ihm steht, wenn sie nicht kraftvoll sich betätigt.

Wir sind eine Kampfpartei! Immer mehr kommt es auf die Mitarbeit des einzelnen an. Jeder einzelne Soldat der Partei ist wohl geschult, aber er folgt nicht wie in den Heeren der Herrschenden, in stummer Sklaverei dem Kommando; er weiß, was die Führer wollen und kennt Kreis. Er kennt die große, erhabene Lehre des Sozialismus, wie sie unsere großen Meister uns gegeben, er verfolgt alle Schritte des politischen und sozialen Kampfes an der Hand unserer Tagespresse und steht in den Reihen der politisch organisierten Genossen. Immer kampfbereit heißt es sein und wachsam, damit unsere Feinde nicht triumphieren. Hinweg mit aller Lauheit, die uns nicht vorwärts bringt; nur immer mutig ans Werk gegangen und keinen Tag geruht. Jeder sei ein ganzer Mann, keiner verlasse sich auf den anderen. Parteipflichten sind Ehrenpflichten, die jeder selbst erfüllen muß!

Kommunalpolitik.

Neuburgweier, 31. Juli. Bürgermeisterwahl. Am heutigen 3. Wahlgang siegte Gemeinderatsherr Ludwig Bachter mit 60 Stimmen von 115. Sämtliche Wähler haben abgestimmt. Sein Gegenkandidat Eich, Kandidat des Zentrums, erhielt 49, am Abend vorher hatte er durch die „rührige“ Agitation seiner schwarzen Anhänger durch Umfrage von Haus zu Haus bereits 73 Stimmen erhalten. Unsere Genossen hatten bekanntlich sich entschlossen, im 3. Wahlgang für Herrn Bachter zu stimmen.

Ausbau der Wasserkraft in Forzheim. Forzheim hat in den letzten Jahren einen gewaltig steigenden Bedarf an Elektrizität gehabt. Mit einem Aufwand von mehreren Millionen ist das städtische Elektrizitätswerk ausgebaut und wesentlich vergrößert worden. Jetzt geht die Stadt daran, die Wasserkraft der Ragold den Zwecken der Industrie nutzbar zu machen. In der gestrigen Bürgerausschusssitzung wurden 14 000 Mk. bewilligt, die zur Beschaffung von Spezialplänen sowie von Preisangeboten für den baulichen Teil der Wasserkraftanlage auf dem Wege des engeren Wettbewerbes und für die Arbeiten des Preisgerichts dienen sollen.

Aus dem Lande.

Willingen, 30. Juli. Viele Arbeiter glauben, sie dürfen ihre Wahlenkarten behalten. Diesen sei mitgeteilt, daß sie nicht berechtigt sind, die abgelaufenen Karten in ihrem Besitz zu behalten, sondern sie müssen dieselben an der Sperrre abgeben. Wenn trotz Aufforderung es einige unterlassen, so haben sie die Folgen zu tragen; denn das Wahnpersonal ist verpflichtet, die Karten abzugeben und das Personal muß seiner Pflicht genügen. Nach unserem Erachten sollte doch jeder Arbeiter darauf bedacht zu sein, dem anderen Arbeiter sein Los zu erleichtern und nicht durch solche Schikanen die Arbeit zu erschweren. Wir betrachten auch die Wahlenkarten als ein Arbeiter und nur durch gegenseitige Verständigung kann einer dem anderen sein Los erleichtern helfen.

Bretten, 30. Juli. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich hier auf der Unterdinger-Flehmingerstraße. Der 10jährige Sohn des Gemeinderatsherrn Leis von Sickingen wollte einen mit Sandsteinen beladenen zweispännigen Wagen nach Bleibingen bringen. Beim Bremsen (Mücken) desselben stift

der Knabe aus und fiel so unglücklich, daß ihm ein Rad den Oberschenkel und den Unterleib schwer verletzete. Erst nach ungefähr anderthalb Stunden wurde der Bedauernswerte aufgefunden. Ein baldiger Tod erlöste den Armen von seinen qualvollen Leiden.

Gaslach i. N. (A. Wolfach), 29. Juli. Gestern fand auf dem Farnkopf unter zahlreicher Beteiligung die Einweihung der Hofemann-Hütte statt. Um halb 2 Uhr erfolgte von Gutach aus der offizielle Aufstieg. Um 4 Uhr fand sodann vor der Hütte die eigentliche Feier statt. Lindenwirt Moser-Gutach begrüßte die Erschienenen, dann ergriff Kaufmann Jenne-Gutach zu einer Ansprache das Wort, in der er die eifrige Tätigkeit des Schwarzwaldbereichs hervorhob. Zu Ehren des allerehrten Schwarzwaldbereichs Hofemann habe man der Schutzhütte den Namen Hofemann gegeben. Redner übergab die Hütte dem Verkehr und schloß mit einem dreifachen Wald-Heil seine Ansprache. Kaufmann-Lahr sprach im Namen des Hauptvorstandes des bad. Schwarzwaldbereichs, Professor Hofemann, der nebst Gemahlin anwesend war, dankte in herzlichen Worten für die erwiesene Ehrung. Um 8 Uhr abends fand im Nebenzimmer der „Linden“ in Gutach eine Guldigungsfeier für Professor Hofemann statt.

Bertingen, A. Bötting, 30. Juli. Ein 63jähriger Invalide machte seinem Leben dadurch ein Ende, daß er sich die linke Schlagader mit einem Rasiermesser durchschnitt. Die Tat dürfte in einem Anfall von Schwermut verübt worden sein.

Vom Oberrhein, 29. Juli. Am Samstag hat sich auf dem Rhein eine Begebenheit abgepielt, die von großer geschichtlicher Bedeutung für die Rheinschifffahrt ist: zum ersten Male hatte ein Schleppzug über Basel hinaus seine Fahrt bergwärts genommen und glücklich vollendet. Auf Veranlassung der Firma M. Stromeyer (Lagerhausgesellschaft in Konstanz) führte der Tunnelbohrer-Dampfer Fendel XVII. einen mit 400 Tonnen Kohlen beladenen Schleppzug vom Rhein nach Basel 10 1/2 Kilometer stromaufwärts nach dem am Rhein gelegenen Salinenwerk der Rhein-Salinen A.-G. Basel. Es kam darauf an, festzustellen, ob Dampfer und Kahn unter den vier Baseler Brücken hindurch kommen könnten, sowie den Nachweis zu erbringen, daß Strom- und Wasserwerkhältnisse es ermöglichen, bis Schweizerhalle ohne Gefahr des Auslaufens während der Fahrt oder beim Wenden Lasten zu schleppen. Die Fahrt selbst, unter Leitung von Kapitän Wehner und Steuermann Zimmermann, nahm laut „Straßburger Post“ einen hochinteressanten Verlauf. Während der zweistündigen Bergfahrt wurde fortgesetzt durch Messungen des Wasserstandes der geeignete Fahrweg festgestellt. Regierungsvertreter, Ingenieure, Industrielle, Schiffsfahrtsvertreter und Presse-

vertreter nahmen an der Fahrt teil. Die anwohnende Bevölkerung war sich des historischen Augenblicks wohl bewußt, denn sie begrüßte die Schiffe mit Böllerschüssen und Jubelrufen. Sämtliche Manöver gelangen vortrefflich, trotz der reichenden Strömung, die die Schiffe in 26 Minuten talwärts führte. Somit ist der erste Schritt für die Befahrung der Strecke Basel-Konstanz geschehen.

Säckingen, 30. Juli. Am Samstag, abends nach 6 Uhr, badete im Rhein auf Gemarlung Oeflingen unweit der Mündung der Wehra in den Rhein der 34 Jahre alte Weber Franz Albert Büchi. Er schwamm über den Rhein ans Schweizer Ufer und als er wieder ans badische Ufer zurückschwimmen wollte, verankert er plötzlich in der Mitte des Stromes. Hilfe war nicht möglich, da er zu weit vom Ufer entfernt war. Die Leiche des Ertrunkenen konnte noch nicht geborgen werden.

Müllheim, 30. Juli. Heute in den Abendstunden ereignete sich ein bedauerlicher Unfall auf der Chaussee von Müllheim nach Badenweiler. Ein Langholzwagen und ein Bierwagen sind aufeinander gefahren. Der Aufsitzer des Bierwagens kam unter die Räder. Schwer verletzt wurde er nach dem Müllheimer Krankenhaus gebracht.

Geschäftliches.
Friedrichsbad,
136 Kaiserstrasse 136.
An den fünf ersten Tagen der Woche kostet ein
Wannenbad für Männer und Frauen
35 Pfennig.
Samstags 40 Pfennig.

Volkshfreund-Buchhandlung
Wir empfehlen: Ein Werkbühllein der Invaliden- und Hinterbliebenen-Versicherung über alles, was jedermann von dieser am 1. Januar 1912 in Kraft getretenen gesetzlichen Versicherung wissen muß. Preis 20 Pf., Porto 5 Pf. Bestellungen nimmt die Buchhandlung Volkshfreund, die Filialinhaber und Träger des „Volkshfreund“ entgegen. Wir bitten den Betrag jeweils in Briefmarken einzusenden.

Samstag, 3. August
Schluss
unseres
Saison-
Ausverkaufs
Schuhwaren
zu billigen Preisen.
Herrenstiefel 3 95 4 95 5 95 6 95
moderne u. bequeme Formen
Damenstiefel 2 95 3 95 4 95 5 95
zum Teil unsortiert.
Damenhalbschuhe 4 95 5 95 6 75 7 50
moderne Formen
Wichsleder- 27-30 31-35
Kinderschnürstiefel 2.55 2.95
Beachten Sie bitte unsere 8 Schaufenster.
R. Altschüler Karlsruhe,
Kaiserstr. 161
Ecke Ritterstrasse.

Stadtgarten-Theater.
Direktion: S. Gagin.
33. Vorstellung.
Donnerstag, 1. Aug. 1912,
abends 8 Uhr 938
Novität! Zum 2. Male.

Der Lockvogel.
Operette in 3 Akten von Julius
Forst und Alexander Engel.
Musik von Leo Ascher.
Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr.
Anfang 8 Uhr, Ende nach 10 1/2 Uhr.

Während des Monats
August werde ich keine
Praxis ausüben, 936
Bez. Vertretung Aus-
kunft in meiner Wohnung.
Durlacher Allee 42 II.
Dr. Dieckmann.

Holzkoffer 8866
Reisekoffer
Handtaschen
Anzugkoffer
Damentaschen
Rucksäcke

Kofferhaus
Geschwister Lämmle
51 Kronenstr. 51.

Verkaufe fortwährend gut
erhalt. Herren-
und Frauen-Kleider, gut ge-
machte Schuhe, Stiefel in ei-
gener Schuhmacherwerkstatt. 13
Frau Streckfuß Durlacher-
straße 79.

Verloren wurde am Sonntag
nachmittag im
Zivoli ein gold. Halsketten mit
Herzchen (Andenken). Geg. Be-
lohnung abzugeben im Volkshf.

Kinderklappstuhl gut er-
halten
ist billig zu verkaufen.
Kaiserstraße 243, Stb. I. St.

Kleiner Leiterwagen
trägt 8 Zentner, billig zu ver-
kaufen.
Kaiserstraße 58. 5. Stod.

Solange Vorrat.

Verkauf von heute bis Donnerstag, den 8. August.

Solange Vorrat.

# Außergewöhnlich billiger Verkauf

VON

# ca. 1800 Stück Damen- und Kinder-Wäsche

Nur bewährte Qualitäten. — Völlige Weiten.

Beachten Sie unsere Schaufenster.

<b>Damen-Hemden</b> Herzpass mit Stickerei oder handgestickter Passe m. Börtchen-od. Ausschnitt m. Stickerei <b>Damen-Beinkleider</b> Creton, gerade oder Knieform mit Stickerei <b>Nachtjacken</b> Creton oder Croisé mit Umlegekragen und Feston <b>Damen-Hemden</b> Fantasiehemden mit eleg. Mullstickerei und seid. Band, diverse Ausführung, od. Ausstattungshemden, gute Qualität, mit 1a. Stickerei-Ein- und Ansatz <b>Damen-Beinkleider</b> gute Qualität, gerade oder Knieform, mit vorz. Stickerei-Ein- und Ansatz <b>Garnitur</b> Hemd mit breitem Stickerei-Ein- und Ansatz und Seidenband, dazu passendes Kniebeinkleid	<b>Damen-Hemden</b> a. feinfäd. Stoffen m. Stickerei, Ein- u. Ansatz, od. Creton mit Madeira-Passe und Festons <b>Damen-Beinkleider</b> aus feinfäd. Stoffen, gerade oder Knieform, mit Stickerei-Ansatz <b>Nachtjacken</b> Croisé mit Umlegekragen und Stickerei garniert <b>Damen-Nachthemden</b> aus vorzüglichen Stoffen, mit guten Stickerei-Garnituren, mit Umlegekragen oder halsfrei <b>Garnitur</b> Hemd aus gut. Stoff mit Stick-Ein- u. Ansatz und Seidenband, dazu passend extra weites Kniebeinkleid	<b>Damen-Hemden</b> vorzögl. Stoffe, versch. Fassons mit Falten, Stickerei-Ein- und Ansatz <b>Damen-Beinkleider</b> gute Stoffe, gerade oder Knieform mit Stickerei <b>Nachtjacken</b> Creton oder Croisé mit Stickerei <b>Herren-Nachthemden</b> ca. 125 cm lang, aus gutem Hemdenstoff, mit bunten Waschborden besetzt <b>Garnitur</b> Hemd aus gut. Stoff mit Stick-Einsätzen u. Seidenband, dazu passendes Kniebeinkleid	<b>Damen-Hemden</b> mit Rumpf, Handstickerei oder mit Stickerei und Seidenbandgarnierung <b>Damen-Beinkleider</b> gerade oder Knieform mit Stickerei <b>Anstandsrocke</b> Sommerstoff mit Fältchen und Stickerei <b>Stickerei-Unterröcke</b> reich mit Stickerei garniert, in verschiedenen Ausführungen <b>Fantasie-Garnitur</b> reich garniert mit eleganter Stickerei und Seidenband, dazu passendes Kniebeinkleid
<b>Damen-Untertaillen</b> weiss, alle Weiten, mit Barmer Festonansatz . . . . . Stück <b>58</b>	<b>Untertaillen</b> in verschied. Ausführung, mit Stickerei-An- und Einsatz u. Seidenband garn., St. 1,75, 1,45, 1,25, <b>95</b>		
<b>Kinder-Wäsche!</b> Mädchen-Hemden, Achselschluss mit Feston Grösse 35 40 45 50 55 60 65 70 75 80 St. 48,- 55,- 68,- 78,- 85,- 95,- 1,10 1,20 1,35 1,40	<b>Mädchen-Hosen</b> Grösse 85 40 45 50 55 60 65 70 offen mit Stickerei 75,- 85,- 90,- 1,00 1,10 1,20 1,30 1,40 geschlossen mit Stickerei 95,- 1,10 1,15 1,20 1,30 1,40 1,50 1,60		
<b>Knaben-Hemden</b> Halsausschnitt, 1/2 Aermel aus gutem Hemdentuch mit Säumchen Grösse 45 50 55 60 65 70 75 80 85,- 95,- 1,10 1,20 1,35 1,50 1,65 1,85 1/2 Aermel mit Säumchen 95,- 1,10 1,25 1,35 1,50 1,70 1,90 2,00	<b>Bett-Wäsche</b> Extra billig! <b>Kissenbezüge</b> , gebogt od. m. Einsatz 80/80 65,- 95,- 1,25 <b>Bettbezüge</b> , weiss . . . . . 2,75 3,25 3,50 <b>Betttücher</b> , gutes Halbleinen . . . . . 2,50 2,95 3,50 <b>Bettmatten</b> , weiss, ca. 180 cm breit . . . . . 95,- 1,20 <b>Bettmatten</b> , bordo, ca. 180 cm breit . . . . . 1,20		

## Herm. Schmoller & Cie.

### Fahrradhaus „Frisch-auf“

Tel. 3196 Adlerstr. 8. Filiale Karlsruhe Adlerstr. 8 Tel. 3196  
 Eigentum des Arbeiter-Radfahrer-Bundes Solidarität  
 empfiehlt der gesamten Arbeiterschaft von Karlsruhe und Umgebung seine bestrenommierten Waren wie:  
**„Frisch-auf-Fahrräder“**, Kapselgetriebe D.R.P. 100596  
 garantiert haltend und staubföher.  
**Nähmaschinen, Sprechmaschinen, Frisch-auf-Pneumatiks, Bekleidungsgegenstände.**  
 Unsere sämtlichen Waren sind außer unserer Filiale Karlsruhe noch in folgenden Orten zu haben:  
 In a. Rh.: Karl Neß, Waig; Thomas Pfleger, Bruchsal; Michael Heinkel, Freien, Regelfstraße, Darfanden; Otto Dannenmeier, Durlach; Ludwig Müller, Friedrichstr. 4, Egenstein; Wilh. Ruf, Forst; Rochus Eglorn, Grünwettersbach; Max Huber, Sagsfeld; Karl Haupp II., Vieboldsheim; Albert Heil, Schmied, Ottersdorf; Andreas Feig, Raßatt; Otto Eiler, zum „Anker“, Ruffheim; Ludwig Reinacher zur „Krone“, Stettfeld; Wilhelm Beckler, Söllingen; Johann Endres, Stuppertich; Theodor Wetler, Teutschneurent; Jakob Zimmermann, Wolfartsweier; Jakob Mohrer, Winterdorf; Max Schäfer, Zentern; Paul Wader. 5287  
 Teilszahlung gestattet.

**Obhversteigerung.**  
 Samstag den 3. August, abends 6 Uhr, wird das Obhvertragnis von 8 Birnbäumen in der nördlichen Hardtstraße im Stadtteil Mühlburg gegen Versteigerung öffentlich versteigert.  
 Karlsruhe, 31. Juli 1912.  
 Städt. Gartendirektion.

**Obhversteigerung.**  
 Samstag den 3. August, vormittags 9 Uhr, wird das Obhvertragnis von 5 Äpfeln und 15 Birnbäumen im Stadtteil Weiertheim gegen Versteigerung öffentlich versteigert.  
 Zulammenkunft beim Rathaus Weiertheim. 949  
 Karlsruhe, 31. Juli 1912.  
 Städt. Gartendirektion.

**Diwan.**  
 Neue bessere Plüsch- u. Leinwand-Diwans verb. mit Garant. v. 38 u. 42 M an verl. Keine Fabrikat.  
 R. Köhler, Tapez., Schützenstr. 25.  
**Rheinstr. 99** sind im 3. und 4. Stock zwei schöne drei Zimmer-Wohnungen v. 1. Okt. zu vermieten. In nächster Nähe des Rheinhafens. 900

**Bekanntmachung.**  
 Den Verkauf von Straßenbahnabonnements durch die Erheberstelle am Mühlburger Tor best.  
 Vom 4. bis einschließlich 31. August d. J. beschränkt sich die Abgabe von Straßenbahnabonnements durch die Erheberstelle am Mühlburger Tor auf folgende Zeiten:  
 morgens von 7/8 Uhr bis 8 Uhr  
 mittags „ 12 „ 2 „  
 abends „ 5 „ 8 „  
 Außerhalb dieser Zeiten findet ein Verkauf von Abonnements nicht statt.  
 Karlsruhe, den 1. August 1912. 940  
 Städtisches Straßenbahnamt.

**Bekanntmachung.**  
 Den Fortbildungsunterricht betr.  
 Nach § 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind Eltern, Arbeits- und Lehrherren verpflichtet, die fortbildungsschulpflichtigen Kinder, Lehrlinge, Dienstmädchen usw. zur Teilnahme am Fortbildungsunterricht anzumelden und ihnen die zum Besuch desselben erforderliche Zeit zu gewähren.  
 Fortbildungsschulpflichtig sind gemäß § 1 desselben Gesetzes **Knaben zwei Jahre, Mädchen ein Jahr** nach Zurücklegung des schulpflichtigen Alters.  
 Zuwiderhandlungen werden mit Geldbuße bis zu 50 Mark bestraft (Absatz 2 desselben Paragraphen).  
 Fortbildungsschulpflichtige Dienstmädchen, Lehrlinge usw., die von auswärts hierher kommen, sind sofort anzumelden, ohne Rücksicht darauf, ob dieselben schon in ein festes Dienst- oder Lehrverhältnis getreten oder nur versuchs- oder probeweise aufgenommen sind.  
 Karlsruhe, den 1. August 1912.  
 Das Volksschulrektorat:  
 Dürr.

### Wollen Sie Stiefel

einen guten dauerhaften zu billigen Preise haben, so finden Sie solche bei  
**J. Madlener, Auktionsgeschäft und Schuhlager, Rüppurrerstr. 20.**  
 NB. Ein Versuch führt zur dauernden Kundenschaft. 897  
**Ca. 100 Einzelpaare spottbillig.**  
 Auf braune Stiefel trotz den billigen Preisen noch 5 Prozent Rabatt in bar.

### Städt. Bierordtbad

Ferienkarten zu ermäßigtem Preise für das Schwimmbad 1. August bis 15. September giltig  
**für Erwachsene 5 Mk.**  
**für Kinder 3 Mk.** 749

**Russen, sowie sämtliche Küchenkäfer Schwaben, 114 und schnell mit**  
 Streudosen à 60 Pfg. erhältlich in folgenden Drogerien: W. Baum, Jul. Dehn Nachfg., Otto Fischer, M. Hofheinz, Ant. Kintz Nachfg., Otto Mayer, Fr. Reis, Carl Roth, Max Strauß, Gebr. Vetter, Th. Walz, P. Vogel-Durlach.

**Luch-Schuhmacher** welcher auch die Sohlerei versteht, kann sofort oder in 14 Tagen bei mir in Arbeit treten auf Wochen- oder Stücklohn. Dauernde Arbeit wird zugesichert. 950  
 Friedr. Dagenbach, Bübl  
 Bühlstr. 68.

**Gebranntes Sofa,** neu bezogen, billig zu verkaufen. S. Böhm, Viktoriastr. 9. 918  
**Bettlatten,** 2 gut erhalten, mit Rost und Matratze und ein Kanapee gut erhalten ist billig zu verkaufen. 910  
 Kaiserstraße 17, 5. St.

**Zirpilin Erfolg garantiert.**  
 Verg. Stabgarie Schläger wunde Substanz und per Wägers, da wirschen Weiffall und Weiffall

gab den  
 ein guter  
 Pflicht m  
 nicht um  
 zu decken  
 über den  
 Lieberzahl  
 Es sei S  
 auflären  
 terbewer  
 erzogen n  
 Frau viel  
 Kinder, di  
 freien be  
 ten. — D  
 Buße b  
 des Staffie  
 sehr zu b  
 berührt ib  
 Die fü  
 eine sehr  
 Tätigkeit  
 wurde. A  
 iteas Wü  
 um besser  
 Borzien  
 auch selte  
 einbez ge  
 fordere er  
 zufalten,  
 beiter, die  
 ihren Kin  
 Auch die t  
 gehörten a  
 — Gen. K  
 frieden. A  
 menden S  
 deshalb, w  
 tagswahler  
 Ged zurück  
 führungen  
 regt Zahl  
 der Wode  
 Beruche m  
 er übt S  
 Höhe in Fe  
 ger siehe.  
 mehr an d  
 Schuld an  
 der Leitung  
 einer Bent  
 werksfähig  
 in g auße  
 Kreise, der  
 Augen geöf  
 sam vorwö  
 in die Krei  
 Quahandlu  
 Nehme die  
 fassiererfo  
 orbeitung d  
 werden.  
 Ein An  
 genommen.  
 auf die ver  
 Die Frauen  
 abende feier  
 der Biblioth  
 worden.  
 Der Ant  
 wurde ange  
 trag, in Zu  
 den Jahres  
 Antrag: „  
 Wahlvereins  
 halten“, wir  
 Damit w  
 es folgte nu  
 Resultat ist  
 Schriftführe  
 r i g e r,  
 Die übr  
 teitag“, W  
 der Delegier  
 nächsten Mo  
 berannten 2  
 Während  
 fabrikant un  
 tarren von A  
 der Durlach  
 gleicher N  
 i ch w e r v  
 Krankenauto  
 verbracht.  
 Unfall treffe  
 Wochenm  
 muß der bishe  
 1. August ds.  
 den Siephanst  
 Karlsruhe g  
 werden.  
 Schene P  
 von einem An  
 worden war,  
 gerade dort se  
 und gingen di  
 laterne und i  
 Wehgergehilfe,  
 Borholz- und  
 übertrafenden  
 linken Fuß v  
 Verg.  
 Stabgarie  
 Schläger wunde  
 Substanz und  
 per Wägers, da  
 wirschen Weiffall  
 und Weiffall